Selbstevaluation

Ziel und Zweck

Mit der Selbstevaluation sollen der Erfüllungsgrad der 22 eduQua-Standards sowie der eigenen Zielwerte, Qualitätsansprüche und -versprechen bewertet werden. Sie soll sich so weit wie möglich auf Zahlen, Daten und Fakten stützen und auch zur internen Qualitätssteuerung genutzt werden.

Aufbau der Selbstevaluation

Die Selbstevaluation orientiert sich an der Struktur der 6 eduQua-Kriterien und deren 22 Standards und ist wie folgt aufgebaut:

Nr		Indikatoren / Kennzahlen	Sollwert / Idealwert	Ist-Werte, Eigene Bewertung und	Erfüllungsgrad		grad	Entwicklungsmassnahmen
	Eigene Qualitätsansprüche / Ziele	Informationen, Quellen Messinstrumente	Bewertungskriterien	Beurteilung Stärken-Schwächen-Bilanz	nicht	min.	gut	Was wollen wir? Bis wann unter- nehmen? Wer ist verantwortlich
						erfüllt		für die Umsetzung?
X	Titel des eduQua-Standards Anforderungen, die es bezogen auf den Standard zu evaluieren gilt. Eigene Qualitätsansprüche der Bildungsinstitution Eigene Anforderungen, welche die Bildungsinstitution bezogen auf das eduQua-Kriterium erfüllen möchte.	Indikator / Kennzahlen Mit welchen Indikatoren / Kennzahlen kann gemessen resp. bewertet werden, wie gut wir den eduQua-Standard resp. die eigenen Q-Ansprüche erfüllen? Informationen, Quellen Welche Daten, Informationen (Erhebungen) bilden die Basis, um die Erfüllung des eduQua-Standards resp. der eigenen Q-Ansprüche zu bewerten? (Bsp.: Auswertung der Kursbesuche, Auswertung von Audits, etc.) Messinstrumente Welche Instrumente werden eingesetzt, um die Kennzahlen oder Informationen zu erheben? (z.B.	Bewertungskriterien Welche Kriterien werden als Grundlage für die Bewertung der Erfüllung des eduQua-Standards resp. der eigenen Q-Ansprüche genommen? Bei Indikatoren / Kennzahlen • Soll-/Idealwert (z.B. 80% der Teilnehmenden empfehlen das Angebot weiter, etc.) • Trend • Vergleich gegenüber Vorjahr, etc. Bei Daten + Informationen • Bewertungsfragen (z.B. Orientieren wir uns an den andragogischen Leitideen?) • Bewertungskriterien (z.B. sind die andragogischen Leitideen zweckmässig?)	Welche Ist-Werte / Ergebnisse haben wir erreicht? Wie sind die Daten, Ist-Werte oder Informationen anhand der Bewertungskriterien zu bewerten? Wie beurteilen wir die Bewertungsergebnisse? Welche Schlussfolgerungen können gezogen werden?	X	X	х	Welche Korrektur- und Entwicklungsmassnahmen müssen initiiert werden, um den eduQua-Standard resp. die eigenen Q-Ansprüche und Zielwerte zu erfüllen?

Auf den folgenden Seiten sind zu den 6 eduQua-Kriterien die entsprechenden Standards aufgelistet, welche Sie mit eigenen Q-Ansprüchen und Zielen ergänzen können. Der Platz pro Eingabefeld ist auf 400 Zeichen beschränkt. Achtung, wenn ein Scrollbalken erscheint, wird der Text nicht vollständig ausgedruckt!

Kriterium 1: Bildungsangebote – Bildungsangebote, die den Bildungsbedarf und die Bildungsbedürfnisse der Kundinnen und Kunden befriedigen

Nr.	eduQua-Standard Eigene Qualitätsansprüche / Ziele	Indikatoren / Kennzahlen Informationen, Quellen Messinstrumente	Sollwert / Idealwert Bewertungskriterien	Ist-Werte, Eigene Bewertung und Beurteilung Stärken-Schwächen-Bilanz	Erfüllungsgra		Entwicklungsmassnahmen Was wollen wir? Bis wann unter- nehmen? Wer ist verantwortlich
1.	Bildungsangebote festlegen Die Angebote treffen die Bildungs- bedürfnisse und den Bedarf der Zielgruppen.				erf	illt	für die Umsetzung?
2.	Lernziele Die Lernziele sind eine Orientie- rungshilfe und für alle Angebote dokumentiert und überprüfbar.						
3.	Lerninhalte Die Lerninhalte sind festgelegt und unterstützen den Lernprozess und die Lernzielerreichung.						

Kriterium 1: Bildungsangebote – Bildungsangebote, die den Bildungsbedarf und die Bildungsbedürfnisse der Kundinnen und Kunden befriedigen (Fortsetzung)

Nr	eduQua-Standard	Indikatoren / Kennzahlen	Sollwert / Idealwert	lst-Werte, Eigene Bewertung und Beurteilung Stärken-Schwächen-Bilanz	Erfüllungs	grad	Entwicklungsmassnahmen
	Eigene Qualitätsansprüche / Ziele	Informationen, Quellen Messinstrumente	Bewertungskriterien		nicht min.	gut	Was wollen wir? Bis wann unter- nehmen? Wer ist verantwortlich
					erfüllt		für die Umsetzung?
4.	Lernerfolgskontrollen / Abschluss Die Lernerfolgskontrollen wieder- spiegeln die Zielversprechen in den Bildungsangeboten.						
5.	Evaluation der Bildungsangebote Alle Angebote werden regelmässig in Bezug auf die Erfüllung der Bildungsbedürfnisse evaluiert und weiterentwickelt.						

Kriterium 2: Information – Transparente Darstellung der Bildungsangebote, der Bildungsinstitution und deren Leitideen

Ni		Indikatoren / Kennzahlen	Sollwert / Idealwert	Ist-Werte, Eigene Bewertung und	Erfüllung	sgrad	Entwicklungsmassnahmen
	Eigene Qualitätsansprüche / Ziele	Informationen, Quellen Messinstrumente	Bewertungskriterien	Beurteilung Stärken-Schwächen-Bilanz	nicht min	gut	Was wollen wir? Bis wann unter- nehmen? Wer ist verantwortlich
					erfül	lt	für die Umsetzung?
6.	Informationen zur Bildungsinstitution Informationsmaterialien machen in gedruckter oder elektronischer Form Aussagen über die Trägerschaft, den Tätigkeitsbereich und die leitenden Werte der Bildungsinstitution sowie über die Ansprechpersonen und die Geschäftsbedingungen.						
7.	Informationen zu den Bildungs- angeboten Informationsmaterialien machen Aussagen zu den Aufnahmebedin- gungen, Lernzielen, Lerninhalten, Lernformen, zur Dauer, zu den Kosten, Rücktrittsbedingungen, zur Anerkennung des Abschlusses und den möglichen Rekurswegen.						

Kriterium 3: Ausbildung – Ausbildung, die Lernen ermöglicht, fordert, fördert und Lernerfolge vermittelt

Nr.	eduQua-Standard Eigene Qualitätsansprüche / Ziele	Indikatoren / Kennzahlen Informationen, Quellen Messinstrumente	Sollwert / Idealwert Bewertungskriterien	Ist-Werte, Eigene Bewertung und Beurteilung Stärken-Schwächen-Bilanz	Erfüllungsgrad		Was wollen wir? Bis wann unter- nehmen? Wer ist verantwortlich
8.	Teilnehmerauswahl Die Anforderungen an die Teilnehmenden des Angebots sind klar definiert. Die Teilnehmervoraussetzungen werden wo nötig überprüft.				er	füllt	für die Umsetzung?
9.	Unterrichtsplanung Der Unterricht wird schriftlich geplant und hilft, den Lehr- und Lernprozess optimal zu gestalten.						
10.	Lehr- und Lernmethoden Die eingesetzten Lehr- und Lernme- thoden sind von den andragogischen Leitsätzen abgeleitet, teilnehmerakti- vierend und zielführend.						

Kriterium 3: Ausbildung – Ausbildung, die Lernen ermöglicht, fordert, fördert und Lernerfolge vermittelt (Fortsetzung)

Nr.	eduQua-Standard Eigene Qualitätsansprüche / Ziele	Indikatoren / Kennzahlen Informationen, Quellen Messinstrumente	Sollwert / Idealwert Bewertungskriterien	Ist-Werte, Eigene Bewertung und Beurteilung Stärken-Schwächen-Bilanz	Erfüllungsgrad		nominant von let verantivertier
10.	Selbstlernaktivitäten Selbstlernaktivitäten werden beauftragt, überprüft und unterstützen den nachhaltigen Lernerfolg der Teilnehmenden.				e	erfüllt	für die Umsetzung?
11.	Unterrichtsmittel und Medien Die TN empfinden den Einsatz der eingesetzten Unterrichtsmittel und Medien als aktivierend, bereichernd und zielführend.						
12.	Lerntransfer Mit geplanten Lernarrangements wird der Praxistransfer gefördert.						

Kriterium 4: Ausbildende – Ausbildende mit einer hohen fachlichen und mit methodisch-didaktischen Kompetenz

N	Vr.	eduQua-Standard	Indikatoren / Kennzahlen Informationen, Quellen Messinstrumente	Sollwert / Idealwert	Ist-Werte, Eigene Bewertung und	Erfü	llungs	grad	Entwicklungsmassnahmen
		Eigene Qualitätsansprüche / Ziele		Bewertungskriterien	Beurteilung Stärken-Schwächen-Bilanz	nicht	nicht min. gut		Was wollen wir? Bis wann unter- nehmen? Wer ist verantwortlich
							erfüllt		für die Umsetzung?
	13.	Anforderungsprofile, Qualifikationen Anforderungsprofile legen die fachlichen und methodisch-didaktischen Anforderungen der Ausbildenden fest.							
٠	13.	Fachliche Qualifikation Alle Ausbildenden verfügen über einen, dem unterrichteten Fach ent- sprechenden, fachlichen Abschluss.							
٠	13.	Methodisch-didaktische Qualifikation Ausbildende mit >150 Unterrichtslektionen pro Jahr können einen SVEB 1 oder analogen Abschluss vorweisen.							

Kriterium 4: Ausbildende – Ausbildende mit einer hohen fachlichen und mit methodisch-didaktischen Kompetenz (Fortsetzung)

N	lr.	eduQua-Standard	Indikatoren / Kennzahlen Informationen, Quellen	Sollwert / Idealwert Bewertungskriterien	Ist-Werte, Eigene Bewertung und	Erfüllungsgrad		_	Hommon. World to voi an evolution
		Eigene Qualitätsansprüche / Ziele	Messinstrumente	bewertungskriterien	Beurteilung Stärken-Schwächen-Bilanz	nicht min. gut			
							erfüllt		für die Umsetzung?
1	14	Weiterbildungsaktivitäten und Entwicklungsarbeit Ausbildende halten sich fachlich und methodisch-didaktisch à jour und bilden sich weiter.							
1	15.	Feedback für Ausbildende Ausbildende werden von internen oder externen Leitungs- und/oder Fachinstanzen im Unterricht besucht und erhalten regelmässig ein Feed- back zur Unterrichtsgestaltung.							

Kriterium 5: Qualitätsmanagements-System – Vereinbarungen und Versprechen werden überprüft und eingehalten, es finden kontinuierlich Qualitätsentwicklungen statt

Nr.	eduQua-Standard Eigene Qualitätsansprüche / Ziele	Indikatoren / Kennzahlen Informationen, Quellen Messinstrumente	Sollwert / Idealwert Bewertungskriterien	lst-Werte, Eigene Bewertung und Beurteilung Stärken-Schwächen-Bilanz	nicht min. gu	Was wollen wir? Bis wann unter- nehmen? Wer ist verantwortlich
16.	Qualitätssicherung und -entwicklung Die 22 eduQua-Standards sowie die eigenen Qualitätsansprüche und Zielgrössen werden erfüllt.				erfüllt	für die Umsetzung?
16.	Qualitätssicherung und -entwicklung Die relevanten Prozesse der Bildungsinstitution sind institutionell verankert.					
16.	Qualitätssicherung und -entwicklung Die Qualität der Institution, der Bildungsangebote und des Unter- richts werden mittels geschlossenen Regelkreisen (Plan-Do-Check-Act) überwacht und kontinuierlich weiter- entwickelt.					

Kriterium 6: Führung – Führung, die kundenorientierte, ökonomische, effiziente und effektive Leistungen sicherstellt

Nr.	eduQua-Standard	Indikatoren / Kennzahlen	Indikatoren / Kennzahlen Sollwert / Idealwert Informationen, Quellen Bewertungskriterien Messinstrumente	lst-Werte, Eigene Bewertung und Beurteilung Stärken-Schwächen-Bilanz	Erfüllungsgrad		grad	Entwicklungsmassnahmen
	Eigene Qualitätsansprüche / Ziele				nicht	min.	gut	Was wollen wir? Bis wann unter- nehmen? Wer ist verantwortlich
						erfüllt		für die Umsetzung?
17.	Institutionelles Leitbild und andragogische Leitideen Das Leitbild und die andragogischen Leitideen machen Aussagen zu den zentralen Werthaltungen und zum Qualitätsverständnis der Bildungsinstitution sowie zu deren Verständnis von Erwachsenenbildung.							
18.	Führungsinstrumente Die Bildungsinstitution hat Methoden und Hilfsmittel für die Evaluation folgender Aspekte institutionell verankert: • Erfüllung der 22 edu-Qua-Standards • Erfüllung der eigenen Q-Ansprüche und Q-Ziele • Aktualisierung der Angebote • Überwachung der Unterrichtsqualität • Erhebung der Kundenzufriedenheit							
19.	Organisation Die Bildungsorganisation hat ihre Organisationsform, Verantwortlichkeitsund Kompetenzbereiche festgelegt.							

Kriterium 6: Führung – Führung, die kundenorientierte, ökonomische, effiziente und effektive Leistungen sicherstellt (Fortsetzung)

Nr.	eduQua-Standard Eigene Qualitätsansprüche / Ziele	Indikatoren / Kennzahlen Informationen, Quellen Messinstrumente	Sollwert / Idealwert Bewertungskriterien	lst-Werte, Eigene Bewertung und Beurteilung Stärken-Schwächen-Bilanz	Erfüllungsgrad	Entwicklungsmassnahmen Was wollen wir? Bis wann unter- nehmen? Wer ist verantwortlich
20.	Unterrichtsräume und Infrastruktur Die Unterrichtsräume und die Infrastruktur sind geeignet, die in den Ausschreibungen formulierten Lernziele zu erreichen.				erfüllt	für die Umsetzung?
21.	Kundenzufriedenheit allgemein In regelmässigen Abständen wird die Zufriedenheit der Kunden mit der Bildungsinstitution, der Organisation der Bildungsangebote, der Teilneh- merbetreuung und der Unterrichtsge- staltung erhoben. Reklamationen werden kunden- freundlich bearbeitet.					
22.	Controlling und Weiter- entwicklung Die erhobenen Kenngrössen werden mit den Zielgrössen verglichen, und nötigenfalls werden Entwick- lungsmassnahmen eingeleitet und überwacht.					